

Unterrichtseinheit

**Wie rassistisch ist unser Sprachgebrauch?**

Analyse unserer mündlichen und schriftlichen Sprache



Quelle: istock - elenabs

<p><b>Stufe/Fach</b> Alle Stufen, Ethik</p>
<p><b>Material</b> Computer/Texte/Audio/Filme</p>
<p><b>Dauer</b> 2-4 Lektionen</p>
<p><b>Lernziele/BNE-Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachsensibilität fördern</li> <li>• gegenseitige Toleranz üben</li> <li>• eigene Meinungen und Standpunkte finden</li> <li>• über Sprache nachdenken</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsablauf</b> Orientierung an Leitfragen hilft der Planung und Organisation der Unterrichtseinheit.</p>

<p><b>Definition Rassismus</b> Menschen werden aufgrund gewisser Merkmale wie Hautfarbe, Sprache, Religion, Staatsangehörigkeit oder nationale oder ethnische Herkunft einer fiktiven Gruppe («Rasse») zugeteilt und hierarchisiert. Menschen werden infolgedessen nicht als Individuen betrachtet, sondern als Mitglieder einer rassifzierten Gruppe wahrgenommen.</p>
<p><b>Lösungsvorschläge</b> individuelle Antworten</p>
<p>Hintergrundwissen im Themendossier Rassismus erkennen</p>



### Theoretische Kurzeinführung für Lehrpersonen:

Der eigene Sprachgebrauch entwickelt sich durch das soziale oder mediale Umfeld oder auch durch die Art und Weise, wie man ihn selbst reflektiert und nutzt. Viele Personen behaupten von sich, nicht rassistisch zu sein. Das hängt damit zusammen, dass die eigene Sprache einen Teil der eigenen Identität darstellt und somit als Ausgangspunkt eigener Sichtweisen verwendet wird. Die damit verbundenen historischen Zusammenhänge wie die Herrschaftsansprüche im 18. und 19. Jahrhundert oder die sprachlichen Machtverhältnisse und

Hierarchien werden oft unbewusst weitergetragen und führen zu der heutigen politischen Diskussion über Chancengleichheit, Rassismuskritik, Diskriminierung usw. Weiterführend wird auch gegen Hate Speech<sup>1</sup> vorgegangen und das Bewusstsein für einen respektvollen Sprachgebrauch gefördert. Deshalb ist das Reflektieren der eigenen Sprache – und mag dies womöglich unangenehm sein – ein wichtiger Schritt für die Sensibilisierung problematischer Äusserungen und Handlungen.

#### Einstieg

- Was ist für uns eine respektvolle Sprache?
- Welche Beispiele zeigen auf, dass wir miteinander (nicht) respektvoll umgehen?
- Welche Aussagen sind oder können als rassistisch empfunden werden?
- Wie rassistisch ist mein/unser Sprachgebrauch?

#### Wissensausbau

- Was ist der Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus?
- Wo begegnet uns im Alltag Hate Speech?
- Was ist «Othering». Welche Beispiele tauchen im Alltag auf?
- Wie wissen wir, wie das Gesagte beim Gegenüber ankommt?
- Denken wir «schwarz» oder «weiss»?

#### Beispiele:

- Repräsentationen in Medien (Bilder, Kunst, Musik, Filme, Werbung, Zeitungsberichte...) prägen die Vorstellungen und das Selbstbild und spiegeln Lebensrealitäten.
- Wenn BIPOC als passive, rückständige oder bemitleidenswerte Menschen dargestellt werden und nicht darüber reflektiert wird.
- Statistisch höhere Absagen bei Lehrstellen-, Arbeits- und Wohnungssuche.
- Unterschiedliche Priorisierung bei Untersuchungen und Behandlungen im Gesundheitswesen.
- Bei der Bearbeitung von Gesetzesverstössen durch Polizei und Justiz.
- Unterschiedliche Förderung durch Lehrpersonen, Fachpersonen und Schulen.
- In Form von Hassreden (Hate Speech) im Internet / Social Media.
- Beleidigungen und Diskurse im Mannschafts- und Einzelsport.

#### Visionsentwicklung

- Welche rassismuskritischen Begriffe und Äusserungen sind (nicht) förderlich?
- Welche Regeln oder Richtlinien braucht es im Umgang mit einer rassismuskritischen Sprache?
- Mit welchen Massnahmen kann/soll Rassismusprävention umgesetzt werden? Wer trägt die Verantwortung?

#### Beantwortung der Leitfrage

- Wie rassistisch ist unser Sprachgebrauch?

#### Transfer

- Welche Alternativen oder Vorschläge bieten sich anstelle von rassistischen Aussagen an?
- Wie machen wir andere auf rassistische Äusserungen aufmerksam?

<sup>1</sup> Wenn bewusst gegen eine Person oder Personengruppe diskriminierende oder rassistische Äusserungen gemacht werden. Die meisten dieser

Äusserungen erfolgen online über Social Media Posts, Kommentare, politische Statements usw.